



Die Lauenauer Ortsmitte wird sich in den kommenden fünf Jahren wandeln. Auslöser ist der geplante Neubau der Edeka-Filiale im Zentrum des Fleckens.

FOTO: WIL / MONTAGE: HARMENING

# Der Flecken wandelt sich

Edeka-Neubau bringt eine Umgestaltung der Ortsmitte mit sich / Frequenz soll im Zentrum gehalten werden

VON ANDREA GÖTTLING

**LAUENAU.** Der Flecken Lauenau schafft Platz, damit der im Ortskern ansässige Edeka-Markt expandieren kann. Platz schaffen ist dabei wörtlich zu nehmen – mehrere Häuser sollen weichen, darunter auch das Bürgerhaus. Beim Neujahresempfang war bekannt geworden, dass Edeka seine Fläche verdoppeln will. Weitere Weichen hat der Rat mit der Verabschiedung des Haushalts 2018 gestellt. Den aktuellen Stand der Planungen hat Gemeindedirektor Sven Janisch im Gespräch mit den SN zusammengefasst. Denn der Ortskern ist im Wandel: „In fünf Jahren wird sich das Gesicht des Fleckens komplett verändert haben“, erklärte Janisch.

**1** Seine aktuell 800 Quadratmeter große Verkaufsfläche will der Edeka-Markt annähernd verdoppeln. Der Gemeindedirektor und die Sprecher der Ratsfraktionen haben sich dafür ausgesprochen, wie wichtig es ist, den Nahversorger im Ortskern zu halten. „Die Ausgliederung auf die grüne Wiese wäre schnell gegang-

gen“, so Janisch. Allerdings sollen das Leben und die Frequenz im Zentrum gehalten werden. Der **Neubau** soll etwa dort entstehen, wo heute das Bürgerhaus ist. Ausweiten würde sich das Gebäude auch auf den Bereich rundherum – den heutigen Parkplatz, die Boulebahn und die Kegelbahn des Enzianstübls. „Was in dem Bereich steht, wird fallengelassen“, so Janisch.

„Der Investor hört zu“, freute er sich darüber, dass bestimmte Vorstellungen des Fleckens in die Planungen mit aufgenommen werden. Beispielsweise soll sich die Fassade des Neubaus in die Umgebung einfügen. „Am Ende des Tages geht es bei dem Investor aber auch um wirtschaftliche Interessen.“

**2** Das **Bürgerhaus** würde demnach abgerissen werden. Im Gewerbepark soll für alle Nutzer „eine gute, adäquate Lösung gefunden werden“, so der Gemeindedirektor.

**3** Auch die **Boulebahn** wird einen neuen geeigneten Platz finden, ist sich Janisch sicher. Möglich

wäre eine Anlage im Volkspark oder am Sportplatz. Die Planungen sollen in Abstimmung mit den Nutzern erfolgen, sagte Janisch. Genauso auch bei allen Gruppen, die eine Alternative zum Bürgerhaus brauchen werden. „Das ist Lauenau“, so der Gemeindedirektor, „hier ist immer etwas in Bewegung.“

**4** Mit Ralf Iwan vom **Kfz-Meisterbetrieb**, Im Scheunenfeld 2, führt die Gemeinde aktuell noch Gespräche. Geplant ist die Aussiedlung des Unternehmens – die Tendenz geht momentan zum Mineralbad. Sollte dies so eintreffen, sollen am Freibad 50 neue Parkplätze entstehen, erklärte Janisch. Im Vorfeld wurde Kritik geäußert, dass die Neuansiedlung beim Mineralbad Parkplätze kosten würde. Die Parkfläche, die durch den Neubau wegfiel, werde ungefähr kompensiert. Ein Seitenstreifen soll im Südbereich bis hinunter zur Aue angelegt werden. Im Süden des Areals gibt es außerdem eine befestigte Fläche mit einem Basketballkorb. Dort sol-

len weitere 27 bis 28 Autos Platz finden.

**5** Das Gebäude mit der Adresse **Im Scheunenfeld 4** wird abgerissen. An der Stelle wird eine Zufahrt entstehen. Aktuell ist das Gebäude noch bewohnt. Der Grunderwerb findet sich im Etat 2018 wieder.

**6** Das **Kolonialwarenhaus** ist denkmalgeschützt und darüber hinaus „ortsprägend“, so Janisch. Mit Geld der Städtebauförderung wird es aufgearbeitet und saniert.

**7** Das **Enzianstübl** wird mitsamt Kegelbahn abgerissen. Dies spiegelte

sich schon im Haushalt des Fleckens wider. Ein Gutachten hat gezeigt, dass das Haus „teils abgängig“ ist, erklärte Janisch. Der Abriss des Gebäudes soll noch in diesem Jahr erfolgen. Auf der Fläche entstehen Parkplätze. Auch dafür wurde Geld in den Haushalt aufgenommen.

**8** Der aktuelle **Edeka-Markt** soll voraussichtlich weiter betrieben werden, während der Neubau entsteht. Danach soll das Ladenlokal abgerissen werden. Auch an dieser Stelle werden Parkflächen für Autos entstehen. Dies würde den Sichtbereich von der Plaza bis zur Coppenbrügger Landstraße öffnen.

**9** Diese **Gebäude** hat die Gemeinde bereits 2013 angekauft. Der Wunsch lautete damals, eine Drogerie für Lauenau zu gewinnen. Allerdings wollte keine Drogeriekette so recht anbeißen, und die Pläne sind – Stand heute – weitgehend im Sande verlaufen. Doch nun hat ein anderer Investor Interesse geäußert – der gleiche, der gegenüber gemeinsam mit Edeka die Erweiterung plant. Der Investor will laut Janisch ein Wohn- und Geschäftsgebäude an dieser Stelle errichten. Diese Überlegung befindet sich aber noch in einer Frühphase.

Das Verkehrskonzept im **Kreuzungsbereich** des Fleckens soll im Zuge der geplanten Umgestaltung ebenfalls überdacht werden. Dazu soll auch der Rat eines Verkehrsplaners zurate gezogen werden. Der Verkehrsraum müsste wohl geöffnet und neu sortiert werden. Der Fahrzeugfluss soll „runder“ werden. Dem Straßenverkehr und den Fußgängern soll mehr Raum geboten werden.



Das Kolonialwarenhaus (links) wird saniert. Das Enzianstübl wird mitsamt Kegelbahn abgerissen.

FOTO: GÖT